

Foto-Reportage

„Die Menschen sollen sich wohlfühlen“

Wenn Christl Toth ihren weißen Trainingsanzug und die Plastikhandschuhe anzieht, dann geht's dem Müll rund um den Kreuzbergweiher an den Kragen



Christl Toth (73) hat viel zu tun. „Die gute Seele aus der Scherzachstraße“, wie sie in Weingarten genannt wird, kümmert sich täglich um die Blumenkästen und alles Grüne rund um den „Jakobspilger“ an der Scherzach. Und drei Mal die Woche geht sie am frühen Vormittag auf eine besondere Tour: Sie zieht ihren weißen Trainingsanzug an, streift die Plastikhandschuhe über und räumt auf.

Der Park rund um den Kreuzbergweiher ist das Ziel ihrer Putzaktion, denn „mein Park ist mein Paradies“. Und das gilt es sauberzuhalten. Drei Mal umrundet sie dabei den Kreuzbergweiher und sammelt alles ein, was da nicht hingehört. „Und für die Hundehäufen besorge ich mir zwei Stöckchen“. Eine volle Mülltüte kommt locker zusammen. „Aber das Einsammeln macht mir nicht aus. Die Menschen sollen sich wohlfühlen, und ich war schon immer da, wo viel Arbeit ist.“

Text und Fotos: Stefan Blank

